

# KOMPETENZFELD Mathematik

Aufgabenstellung für eine mündliche oder schriftliche Prüfung zum Thema „Wohngemeinschaften“

Autorin: Maliha Torkany, das kollektiv, Juli 2017

NETZWERK ePSA



das kollektiv



volkshochschule  
SALZBURG



# Wohngemeinschaften

## Aufgabenstellung

Drei Freundinnen ziehen gemeinsam wegen ihres Studiums nach Innsbruck in eine Wohngemeinschaft.

Gemeinsam teilen sie sich folgende Kosten:

Miete 1300 Euro; Betriebskosten 150 Euro; Strom 30 Euro; Heizung 40 Euro;

- a) Wie viel bezahlt jede der drei Freundinnen im Monat?
- b) Wie viel Prozent der Monatsausgaben erspart sich jede Person durch eine vierte Mitbewohnerin?
- c) Wenn jede der drei Freundinnen eine eigene Wohnung hätte, würden sie etwa gleich hohe monatliche Ausgaben haben. Nennen Sie Gründe, warum eine Wohngemeinschaft von Vorteil ist. Was bedeutet dies für den Wohnbau und den Umweltschutz?

**Wir wünschen gutes Gelingen!**

# Anhang für Prüfende

## 1. Beurteilungskriterien

Die\_ der Prüfungskandidat\_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit ; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p><b>Deskriptor 1:</b> Der_ die Kandidat_in liest die Textaufgabe sinnerfassend und beschreibt bzw. skizziert die Sachverhalte weitestgehend. Er_sie wählt mathematische Darstellungen &amp; Strategien zur Berechnung der Aufgabenstellung und wendet sie richtig an.</p> <p><b>Deskriptor 6:</b> Der_ die Kandidat_in löst mit Hilfe von Grundrechnungsarten und Prozentrechnung die Sachverhalte weitestgehend.</p> <p><b>Deskriptor 11:</b> Der_ die Kandidat_in erkennt die Lösungswege eigenständig und dokumentiert bzw. argumentiert die Ergebnisse verständlich</p> <p><b>Deskriptor 15:</b> Der_ die Kandidat_in erkennt die gesellschaftliche und umweltpolitische Relevanz der Fragestellung zu Wohnbau und Umweltschutz und argumentiert diese nachvollziehbar.</p>

## 2. Beurteilungsraster

	4.0 <sup>1</sup>	3.0	2.0 <sup>2</sup>	1.0 <sup>3</sup>	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1: Aufgabenstellungen erfassen und analysieren						
Deskriptor 6: Mit Zahlen lösungsorientiert operieren						
Deskriptor 11: Überlegungen, Lösungswege und Ergebnisse dokumentieren und interpretieren						
Deskriptor 15: Alltägliche Situationen und gesellschaftspolitische Vor-gänge mit Hilfe der Mathematik beurteilen						

## 3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung
75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Genügend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend in grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	Genügend in grundlegender Allgemeinbildung
Weniger als 75% der Ergebnisse sind mindestens 1.0	Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung

<sup>1</sup> 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

<sup>2</sup> 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

<sup>3</sup> 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit

